

MONTAG

▲8° ▼-3°

Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.



60%

DIENSTAG

▲8° ▼2°

Trüb, feucht, kalt: Schneefall, Regen.



90%

MITTWOCH

▲9° ▼-2°

Recht freundlich: Sonne und Wolken.



10%



Unterleithach: Straße wird in Schuss gebracht

BOZEN. Heute beginnen die Arbeiten zur Sanierung der Zufahrtsstraße zur Bozner Fraktion Unterleithach. „Die Arbeiten sind dringend notwendig, da bei Starkregen, immer wieder die darunter liegende Autobahn- bzw. -ausfahrt Bozen-Nord überschwemmt wird“, berichtet Vizebürgermeister Luis Walcher. Insgesamt 80.000 Euro werden die Arbeiten kosten. Unter anderem wird an einigen Stellen die Steigung verringert. Es ist dies ein weiterer Baustein im Projekt Sanierung der Bergstraßen. „Stück für Stück werden wir die Vorhaben in den kommenden Jahren abarbeiten“, kündigt Walcher an. Für ihn sind diese Projekte ein besonderes Herzensanliegen.

AUFLÖSUNG

B – Schneegestöber
G – Glättebildung

Verlängertes Angebot bald für alle

KINDERGÄRTEN: Bei Bedarf könnte in jedem Viertel eine deutsche Einrichtung längerer Dienst anbieten – Landesrat sagt zu

VON URSULA PIRCHSTALLER
BOZEN. Was in italienischen Kindergärten längst Praxis ist, soll nun auch in deutschen Einrichtungen angeboten werden: Ein verlängertes Angebot über die „lange“ Öffnungszeit hinaus. Stadträtin Johanna Ramoser hat dafür grundsätzlich grünes Licht von Landesrat Philipp Achammer erhalten.

Flexibilität lautet in der Kinderbetreuung heute das Zauberwort. Viele Eltern arbeiten den ganzen Tag oder zumindest bis zum späteren Nachmittag. Vielen gelingt es, diese Zeit mit Großeltern oder anderen Aktivitäten zu überbrücken, ein etwas ausgedehnteres Kindergartenangebot blieb bislang doch ein Wunschtraum.

Schulstadträtin Johanna Ramoser versucht seit einiger Zeit, Abhilfe zu schaffen. Auch weil es in italienischen Kindergärten längst Praxis ist, dass es Abholzeiten bis 17 Uhr gibt. Auch in deutschen Einrichtungen wäre es prinzipiell möglich, einen Antrag auf „Verlängerung“ zu stellen. Dieser wird jedoch nur gewährt, wenn eine Mindestzahl an



Gemeinsam mit einem Verein möchte die Gemeinde zumindest in jedem Stadtviertel einen Kindergarten mit längerem Betreuungsangebot einrichten.

Kindern zusammenkommt und wenn die Eltern nachweisen können, dass sie in dieser Zeit berufstätig sind und auch dann sind Betreuungszeiten über 16

Uhr hinaus eine Seltenheit.

Ramoser hat nun mit Landesrat Philipp Achammer vereinbart, dass es künftig zumindest ein verlängertes Betreuungsan-

gebot pro Stadtviertel geben kann. „Wir werden ein Projekt starten, bei dem Gemeinde, Kindergärten und ein Verein zusammenarbeiten“, kündigt Ramoser

an. Wo es das Angebot dann letztendlich geben wird, hängt vor allem davon ab, wie viele Eltern wo Bedarf anmelden. „Dazu warten wir jetzt noch die Daten ab, die die Nacheinschreibungen liefern“, sagt Ramoser. Jedenfalls soll es bei diesem neuen Angebot auch keine Rolle mehr spielen, ob die Eltern beide während der Betreuungszeit berufstätig sind oder nicht.

Begonnen werden soll testweise in einige Vierteln. „In anderen Ortschaften, wie zum Beispiel Eppan, Kaltern oder Montan gibt es solche Angebote längst schon“, sagt Ramoser. Finanziert werden könne die verlängerte Betreuung über das Familienpaket.

Indessen ist die reguläre Einschreibefrist nun verstrichen und die neuesten Zahlen für das Schuljahr 2022/23 liegen vor. „Es ist erfreulich, dass wir an allen Kindergärten noch freie Plätze haben und keine Platznot besteht, wie in anderen Jahren“, sagt die Stadträtin. Insgesamt wurden in Bozen 2454 Kinder in den Kindergärten eingeschrieben, davon 939 in die deutschen Sektionen und 1515 in die italienischen. „Das sind 120 Kinder weniger, als im vergangenen Jahr“, berichtet Ramoser.

© Alle Rechte vorbehalten

Einbruch: 2 Frauen erwischt

CHRONIK: In das Gefängnis von Trient gebracht – Passant hatte die Polizei alarmiert

BOZEN. Am Freitagnachmittag haben die Beamten der Bozner Quästur im Bozner Stadtteil Europa 2 Frauen bei einem Einbruch erwischt.

Ein Bürger hatte gegen 16 Uhr das verdächtige Verhalten der aus Serbien stammenden Frauen, eine 27-Jährige und eine 28-Jährige, beobachtet und Meldung gemacht. Die Frauen hatten sich nämlich in eine Wohnanlage eingeschlichen und sich Zugang zu einer Wohnung verschafft, indem sie das Türschloss mit entsprechendem Werkzeug aufbrachen.

Mit der Beute kamen die Frauen jedoch nicht weit, zumal die Polizei vor der Wohnanlage und die Diebinnen in Empfang nahm.

Das Diebesgut, eine Schatulle mit wertvollem Schmuck, wurde den rechtmäßigen Eigentümern zurückgegeben. Zudem wurde das Einbruchswerkzeug sichergestellt, nämlich 2 große Schraubenzieher, Arbeitshandschuhe und ein halbstarres Plastikstück, welches zum Aufschließen von Türschlössern verwendet wird. Zudem hatten die Frauen 1200



Neben dem Diebesgut wurde auch das Einbruchswerkzeug sichergestellt.

dem wurde das Einbruchswerkzeug sichergestellt, nämlich 2 große Schraubenzieher, Arbeitshandschuhe und ein halbstarres Plastikstück, welches zum Aufschließen von Türschlössern verwendet wird. Zudem hatten die Frauen 1200

Euro bei sich.

Die beiden Frauen, welche bereits in der Vergangenheit Straftaten in verschiedenen Städten Norditaliens begangen hatten, wurden in das Gefängnis von Trient gebracht.

© Alle Rechte vorbehalten

„dormizil“ wird unterstützt

SOZIALES: Raiffeisenkassen helfen mit – Spenden übergeben

BOZEN. Ein warmes Bett, ein stärkendes Frühstück und das eine oder andere Gespräch in heimlicher Atmosphäre waren die erklärten Ziele des „dormizil“ in der Rittner Straße, das seit November vergangenen Jahres für 25 Obdachlose ein Nachtquartier bietet.

„Ethical Banking“ der Raiffeisenkasse Bozen und die Raiffeisen Landesbank unterstützten dieses Angebot. Unter anderem wurde Wohltätern, die anonym bleiben wollten, die Möglichkeit geboten, ihren Beitrag in das „dormizil-Spendenhäuschen“ einzuwerfen.

Vor Kurzem wurden die gesammelten Spenden an den Verein „housing first bozen EO“, der das Haus betreibt und führt, übergeben. Durch die großzügigen Spenden konnte ein Teil der Betriebskosten abgedeckt werden.



Im Bild (von links): Ulrike Nicolussi-Leck (Raiffeisen Landesbank), Roland Furgler („Ethical Banking“ Raiffeisenkasse Bozen) sowie Magdalena Amonn, Paul Tschigg und Christian Anderlan vom Verein „housing first bozen EO“.

Raiffeisenbank

Zur Finanzierung der restlichen Kosten und für den Umbau des Hauses werden weiterhin Spenden benötigt.

Im Haus sollen über den Sommer Kleinwohnungen für Ob-

dachlose gebaut werden.

Infos dazu gibt es unter www.dormizil.org

© Alle Rechte vorbehalten





WERBEN SIE MIT ERFOLG!

Florian Alber

Werberberater für Bozen und Ritten

M 348/4678231
T 0471/925313
florian.alber@athesia.it



RÄTSEL

Schlangenwort

Die Buchstaben der Rätselgitter ergeben jeweils ein Lösungswort. Sie sind schlangenförmig zu lesen, das heißt, der nächste Buchstabe kann waagrecht, aber auch senkrecht folgen. Den Anfang müssen Sie selbst finden.

